

2.) Murhard, der aktuelle Politiker.

Dieser Abschnitt ist dem aktuellen Politiker gewidmet; d.h., ist die Staatslehre eine hervorragende denkerische Arbeit, so zeigt der nun folgende Abschnitt den Praktiker Murhard. Murhard ist lebelang in politischen Begebenheiten stets "dabei gewesen"; eine für sein Zeit keineswegs alltägliche Erscheinung.

"Souveränität ist der freie, alles im Staate bestimmende ordnende, entscheidende Wille; Souverän aber derjenige, der im Staate alles bestimmen, ordnen und entscheiden kann, ohne daß er verantwortlich oder rechnungspflichtig wäre" (Unb.Fstsch. S.54). In Beantwortung der Frage, wer der Souverän sei, kommt Murhard dahin, daß es im Werte einer historischen Erkenntnis als eine Folge zufälliger Ereignisse, hervorgerufen durch die Macht der Gewohnheit und durch den Mangel an politischer Einsicht, anzusprechen sei, wenn das Recht, "die allgemeinen Angelegenheiten des politischen Vereins zu leiten, sich in anderen als den Händen des Volkes befinde" (Volkssouv.4). Der Staat als das Gemeinwesen aller gefaßt, gibt den Mittelpunkt, von dem aus die Volkssouveränität zum mindesten theoretisch als wahrhaft anerkannt wird, und liesse sich nirgendwo ein Volk aufzeigen, das ihre Praxis betätige (Volkssouv.6). Murhard weiß sehr wohl, daß der Gedanke der Volkssouveränität der "Antipode" der großen Legitimitätsdoktrin ist (ebd.Vorwort) und im strengen Sinne unverträglich mit dem monarchischen Prinzip; aber keineswegs sind diese Anschauungen das Ergebnis neuerer Revolutionen, sondern es gab Zeiten, wo diese Anschauungen einstimmig vertreten wurden (ebd.7) Es sind ihm dies die Zeiten der antiken griechischen Staatenwelt und der römischen Republik bis in die Tage der Kaiserherrschaft hinein (ebd. S.264 u.269) und nicht minder die Verhältnisse der älteren deutschen Geschichte, wo es noch ein März- und Maifeld gab, und wo ein Pippin "consensu omnium Francorum et electione totius Franconiae" in sein Herrscheramt eingesetzt wurde. Das usurpatorische Mittelalter verwischte jene Grundauffassung, Spuren erhielten sich allzeit trotz der Gegenbewegungen von Hobbes bis auf Burke (ebd.S.303), und erst die glor-